

AUDI LEAGUE 2022-2023 : VORSCHAU zum SPIELTAG 2.4

(2023-01-27)

An diesem Wochenende findet der 4. Spieltag der NLA statt. Die beiden Teams, die nach 5 Spieltagen die oberen beiden Plätze belegen, qualifizieren sich direkt für die Halbfinalspiele, während die restlichen Teams noch eine Zwischenrunde absolvieren müssen. Da Hueschtert-Folscht nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen ist, kämpfen die restlichen Teams um das verbleibende direkte Halbfinalticket, welches außerdem garantiert, dass man der Übermannschaft Hueschtert-Folscht bis zum Finale aus dem Weg geht. In der Pole Position hierbei befinden sich die beiden punktgleichen Tabellenzweiten Lénger und Berbuerg, die an diesem Wochenende eine Art Fernkampf führen, ehe sie am letzten Spieltag direkt gegeneinander antreten.

Am 4. Spieltag kommt es zu folgenden Spielen:

Sam	Jan 28	14:30	Houwald	Lénger
Sam	Jan 28	14:30	Éiter-Waldbriedemes	Hueschtert-Folscht
Sam	Jan 28	14:30	Recken	Berbuerg

Houwald – Lénger:

Die erste der drei Begegnungen bildet das Duell zwischen Houwald und Lénger. Die Chancen der Gastgeber auf ein direktes Halbfinalticket sind gering, denn am letzten Spieltag wird man noch gegen Hueschtert-Folscht antreten müssen, was einer Mammutaufgabe gleichkommt. Damit ist dieses Spiel gegen Vizemeister Lénger doppelt wichtig. In der Hinrunde unterlag Houwald zwar noch deutlich mit 6-1, doch sie mussten damals ohne ihren Spitzenspieler Tomas KOLDAS antreten, sodass die Aussagekraft dieses Resultats beschränkt ist. Die aktuelle Form spricht leicht für Houwald, denn sie sind nun seit vier Spielen ungeschlagen, während Lénger von den letzten vier Duellen keins gewonnen hat. Dies sieht auch Léngers Frane RUNJIC so: « *Das erste Spiel verlief zwar einseitig, wegen dem Fehlen von Koldas ist dies jedoch irrelevant. Ich gehe von einem 50/50 Spiel aus, auch wenn keiner bei uns in der Mannschaft momentan in Top-Form ist. Im Vergleich zu den letzten Spielen müssen wir uns steigern, falls wir gegen Houwald gewinnen wollen. Allerdings zweifle ich nicht daran, dass wir dies gemeinsam als Team schaffen können.* » In der Tat schwächeln die Gäste aktuell, so hat keiner der vier Spieler in der NLA eine positive Bilanz vorzuzeigen. Besonders kritisch ist, dass



sich Kapitän und Spitzenspieler Christian KILL, ansonsten ein verlässlicher Punktegarant, momentan in einem Tief befindet und lediglich eins seiner letzten sechs Spiele gewinnen konnte. Ohne ihn in normaler Form dürfte es gegen Houwald schwer werden, vor allem wenn man bedenkt, dass Houwalds Nummer 1 Koldas sich in glänzender Verfassung befindet und nur eins seiner letzten sechs Duelle verloren hat. Es wird daher viel von der Verfassung der Gäste abhängen, und den fehlenden Heimvorteil sieht Runjic nicht unbedingt als etwas negatives: *« Ich glaube, dass viele unserer treuen Zuschauer uns unterstützen kommen. Mit ihrer Hilfe wollen wir dann den zweiten Platz festigen, der ja zur direkten Halbfinalteilnahme reicht! »*

Alles in allem wird bei diesem Duell viel von der Tagesform abhängen, insbesondere Lénger ist momentan schwer einzuschätzen. Weiterhin steht für beide Mannschaften viel auf dem Spiel, sodass man sich auf jeden Fall auf ein emotionsgeladenes Spiel freuen kann.

Éiter-Waldbriedemes – Hueschtert-Folscht:

Bei dieser Begegnung treffen beide Enden der Tabelle aufeinander. Es deutet vieles auf ein David-gegen-Goliath Duell hin. So hat Éiter-Waldbriedemes zwei ihrer drei letzten Begegnungen verloren, während ihr letzter Sieg ganze 5 Spieltage her ist. Hueschtert-Folscht hingegen hat zwar letztes Wochenende gegen Recken das erste Mal in dieser Saison keinen Sieg verbucht, trotzdem sind sie in der Liga das Maß aller Dinge. Noch stärker werden die Kräfteverhältnisse vom Ergebnis des letzten Aufeinandertreffens beschrieben, welches mit 6-0 an Hueschtert-Folscht ging. Éiter-Waldbriedemes konnte in diesen sechs Partien weiterhin lediglich drei Sätze gewinnen, sodass die Lage düster scheint. Damit die Luft nicht von Anfang an raus ist, muss unter anderem Spitzenspieler Mickaël FERNAND sich im Vergleich zum Hinspiel deutlich steigern. Damals unterlag er im Auftakteinzel gegen Youngster Maël VAN DESSEL in vier Sätzen und war somit maßgeblich am ersten Break von Hueschtert-Folscht beteiligt. Doch Fernand ist nicht das einzige Problem, auch Thibaut BESOZZI wird sein Spiel im Vergleich zur Hinrunde umstellen müssen. Damals verlor er als Favorit überraschenderweise sang- und klanglos in drei Sätzen gegen Kevin KUBICA. Eine solche Niederlage darf er sich diesmal nicht erlauben, falls seine Mannschaft gegen Hueschtert-Folscht wenigstens teilweise mithalten will. Insgesamt fällt es allerdings schwer für die Gastgeber, optimistisch in dieses Duell zu blicken. Dafür ist Hueschtert-Folscht einfach zu stark besetzt, so ist sogar ihre nominelle Nummer Drei Van Dessel vor dem Spitzenspieler von Éiter-Waldbriedemes, Mickaël Fernand, platziert. Von daher wäre in diesem Spiel alles andere als ein Sieg der Gäste eine große Überraschung, und für Éiter-Waldbriedemes geht es wohl eher darum, den ein oder anderen Einzelsieg mitzunehmen.

Recken – Berbuerg:

Aufsteiger Recken empfängt zuhause den Tabellenzweiten Berbuerg. Für beide Mannschaften ist dies ein Spiel von enormer Relevanz. Berbuerg will im Fernkampf mit Lénger keine Punkte liegen lassen, während Recken ihre momentan starke Form sicherlich bestätigen und den Abstand in der Tabelle zu Berbuerg verringern will. Im Hinspiel konnte sich Berbuerg überraschend deutlich mit 6-3 durchsetzen, was vor allem daran lag, dass man im hinteren Paarkreuz gegen Reckens Nummer Zwei Matas SKUCAS zwei Siege einfahren konnte. Dabei ist insbesondere der Überraschungserfolg von Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES erwähnenswert. Von daher gehen die Berbuerger selbstbewusst ins Spiel, wie Michael SCHWARZ erläutert: *« Wir befinden uns in einer guten Tabellsituation und würden uns gerne vorzeitig für die Halbfinalspiele qualifizieren, doch wir sind noch lange nicht durch. Dieses Duell gegen Recken wird ein Schlüsselspiel, weil wir keine Punkte liegen lassen möchten. Mit [Thomas] Keinath haben sie eine extrem starke Nummer Eins, die auch im Doppel schwierig zu knacken ist. Ich glaube, es wird ein sehr taktisches Spiel, bei dem auch viel von der Aufstellung abhängen wird.»* Dies ist in der Tat so, denn für Recken stellt sich die große Frage, ob sie Skucas nach seinen zwei Niederlagen im Hinspiel erneut im hinteren Paarkreuz einsetzen. Er

befindet sich aktuell in einer guten Verfassung und hat eine stabile 4:2 Bilanz in der NLA vorzuzeigen, sodass diese Frage schwierig zu beantworten ist. Schwarz will jedoch nicht zu sehr auf die Gegner schauen, wie er ergänzt: « *Wir vier sind alle bereit und fit, und freuen uns auf dieses wichtige Spiel. Die Doppel könnten eine entscheidende Rolle spielen, und meiner Meinung nach verfügen wir über zwei richtig starke Doppel! Wir wissen, wie schwer es wird, doch dies verleiht uns meiner Ansicht nach einen kleinen Vorteil.* » Bei den Gastgebern sieht die Doppelsituation hingegen nicht so rosig aus, denn Recken musste am vergangenen Wochenende drei ihrer vier Doppelpartien abgeben. Nichtsdestotrotz darf man Recken nicht unterschätzen, denn nicht umsonst hatten sie Hueschtert-Folscht am vergangenen Wochenende am Rande einer Niederlage. Die zwei Punkte von Keinath dürften auch gegen Berbuerg fest eingeplant sein, und sofern Skucas besser abschneidet als im Hinspiel, wird es wohl ein Spiel auf Augenhöhe werden.

Alles in allem treffen hier zwei Mannschaften aufeinander, die leistungstechnisch nicht weit voneinander entfernt sind. Recken hat den besseren Spitzenspieler, Berbuerg allerdings die ausgeglichene Mannschaft. Ausgehend von der letzten Begegnung kann man den Tabellenzweiten Berbuerg als leichten Favoriten einstufen, doch die Tagesform der beiden Mannschaften dürfte trotzdem entscheidend werden.

Da die Punkte aus der ersten Teilrunde teilweise übernommen werden, sieht die Tabelle der AUDI League aktuell wie folgt aus:

1	Hueschtert-Folscht	23	3	2	1	0
2	Berbuerg	17	3	1	1	1
3	Lénger	17	3	0	2	1
4	Recken	14	3	0	3	0
5	Houwald	14	3	1	2	0
6	Éiter-Waldbriedemes	11	3	0	1	2

In der NLAB findet der 3. Spieltag statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	Jan 28	19:30	Houwald 2	Léntgen 1
Sam	Jan 28	14:30	Union 1	Fluessweiler 1
Sam	Jan 28	19:30	Nidderkäerjeng 1	Diddeleng 2
Sam	Jan 28	14:30	Rued 1	Esch Abol 1
Sam	Jan 28	14:30	Diddeleng 1	lechternach 1

Das Spitzenspiel dieses Spieltages ist das Duell zwischen den beiden aus der NL1 abgestiegenen Vereinen Rued und Esch Abol. Rued konnte sich in der Hinrunde knapp mit 6-4 durchsetzen, allerdings ist Esch damals mit ihrem Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA angetreten. In der NLAB hingegen kam er bisher noch nicht zum Einsatz, und ohne ihn sinken die Chancen von Esch Abol drastisch.

Die beiden restlichen Ex-NL1 Vereine Union und Diddeleng gehen beide als hohe Favoriten in ihre Spiele. Diddeleng wird allerdings auf der Hut sein müssen, denn lechternach konnte bisher vollends überzeugen und ist noch ohne Punktverlust. Ob sie allerdings auch mit einer Mannschaft von Diddelengs Kaliber mithalten können, ist fraglich.

Sowohl Houwald 2 als auch Lëntgen sind immer noch sieglos. Die Favoritenrolle gehört hier allerdings ganz klar den Gästen, denn sie fertigten die Reservemannschaft Houwalds in der Hinrunde mit 6-0 ab.

Den Abschluss dieses Spieltages bildet das Duell zwischen Nidderkäerjeng und Diddeleng 2. In der Hinrunde spielte sich zwischen diesen beiden Teams ein wahrer Krimi ab, bei dem vier Spiele in den Entscheidungssatz gingen, ehe sich beide Mannschaften schließlich mit 5-5 trennten. Von daher kann man auch dieses Mal von einem spannenden Verlauf ausgehen, bei dem die Tagesform entscheidend sein wird.
